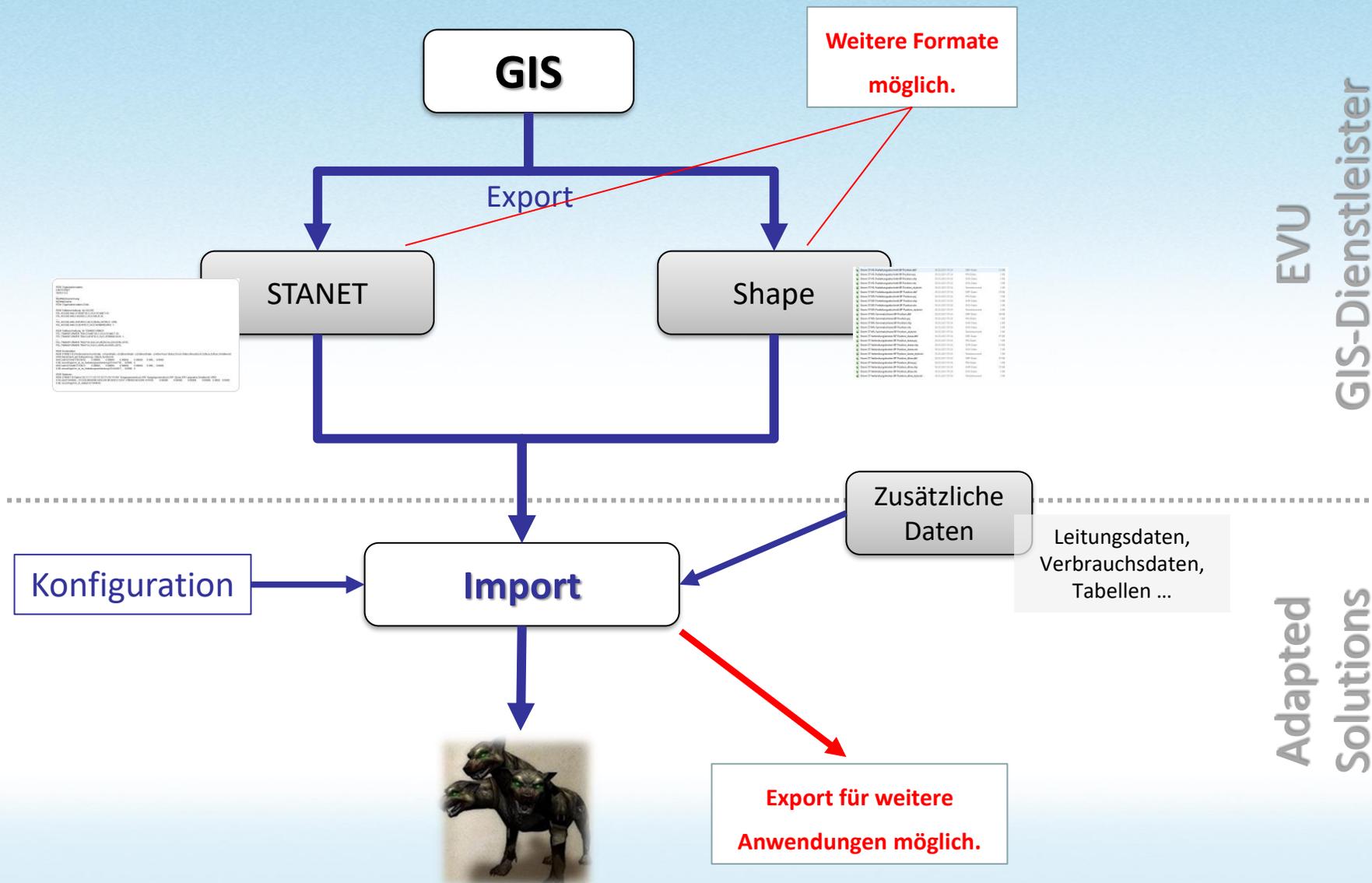


Erfahrungen beim Import von GIS-Daten nach CERBERUS

Dr.-Ing. Thomas Barucki

www.adapted-solutions.com

- Erstes Release mit GIS-Schnittstelle in CERBERUS 12 (2021).
- Erweiterung und Automatisierbarkeit des GIS-Imports mit CERBERUS 13 (01/2023).
- Abgeschlossene bzw. laufende Projekte mit aus folgenden Systemen exportierten Daten:
 - BavariaGIS (Excel/STANET)
 - Caigos (STANET)
 - INGRADA (Shape)
 - Smallworld (STANET/Shape/SEPM X-Translator)
- Aktuell laufendes Projekt zur Einbindung von CERBERUS in automatisierte Bearbeitung von Netzanschluss-Anfragen (NiNa).



EVU
GIS-Dienstleister

Adapted
Solutions

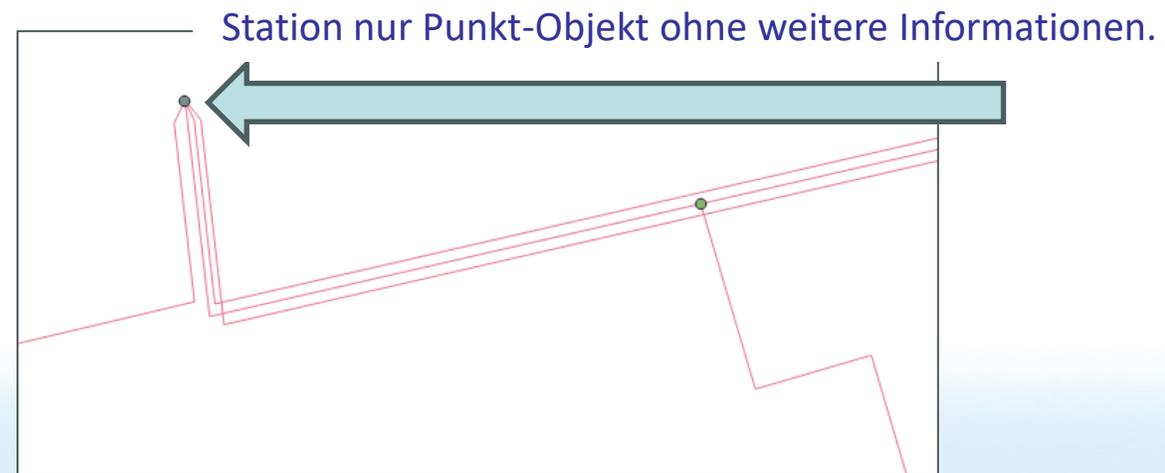
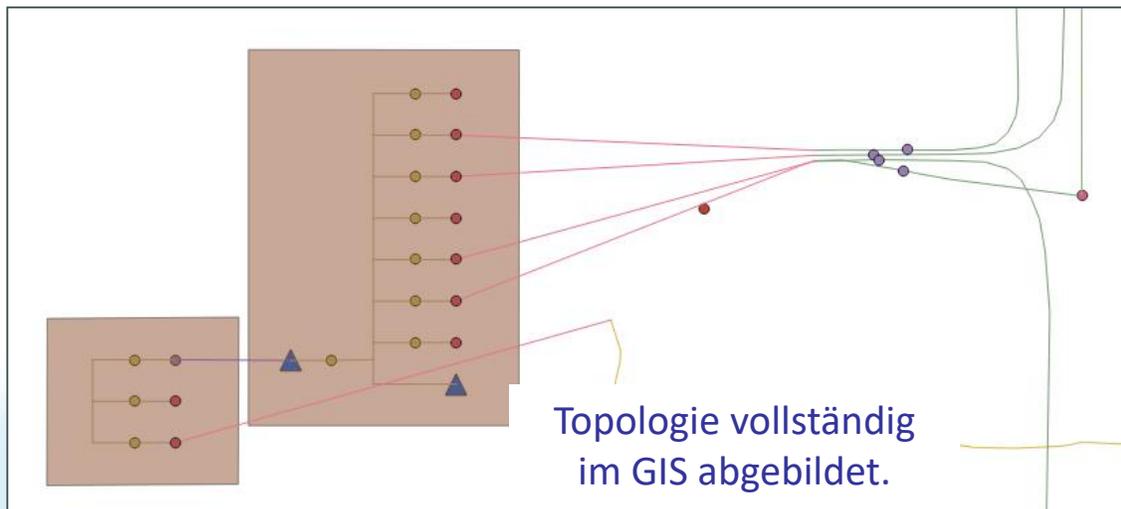
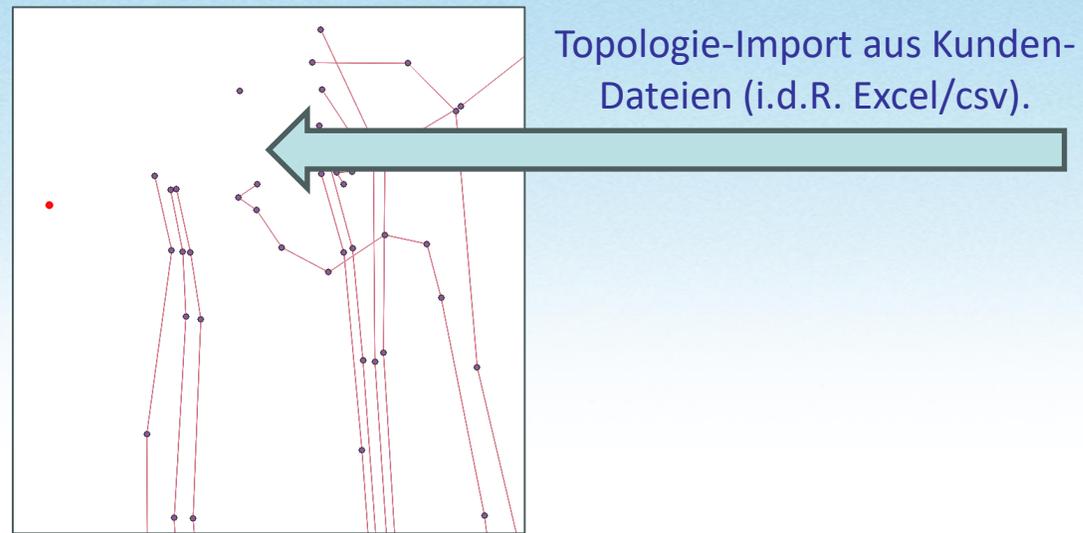
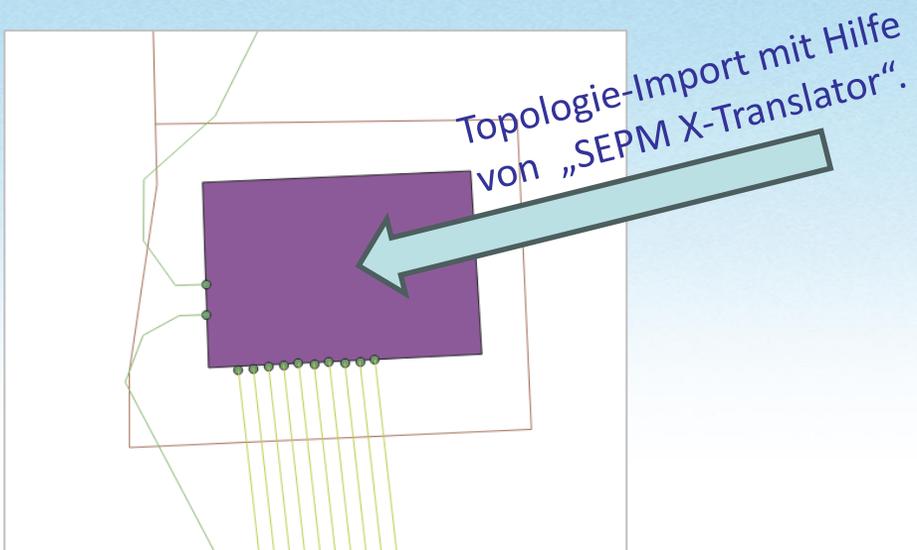
- In einigen Fällen wurden Projekte verschoben, da ein großer Aufwand zur Korrektur bzw. Ergänzung der GIS-Daten erkannt wurde.
- Arbeiten am GIS-Import waren fast immer verbunden mit der Korrektur von Datenfehlern. Einige GIS unterstützen diesen Prozess durch Funktionen zur Daten-Prüfung.
- Sofern das GIS nicht komplett im Unternehmen gepflegt wird, spielt die Kooperation des GIS-Dienstleisters eine nicht unwesentliche Rolle.
- Der größte Aufwand war stets für das Einlesen der Topologien der Stationen und Kabelverteiler erforderlich.
- Das Vorhandensein von nicht im GIS erfassten Kundenkabeln kann zu Problemen beim Import führen.
- Die Situation bzgl. der Schaltzustände ist von Netzbetreiber zu Netzbetreiber unterschiedlich.
- Eine detaillierte Charakterisierung der Netzanschlusspunkte ist mit den verfügbaren GIS-Daten in den seltensten Fällen möglich.

STANET (Excel – STANET)

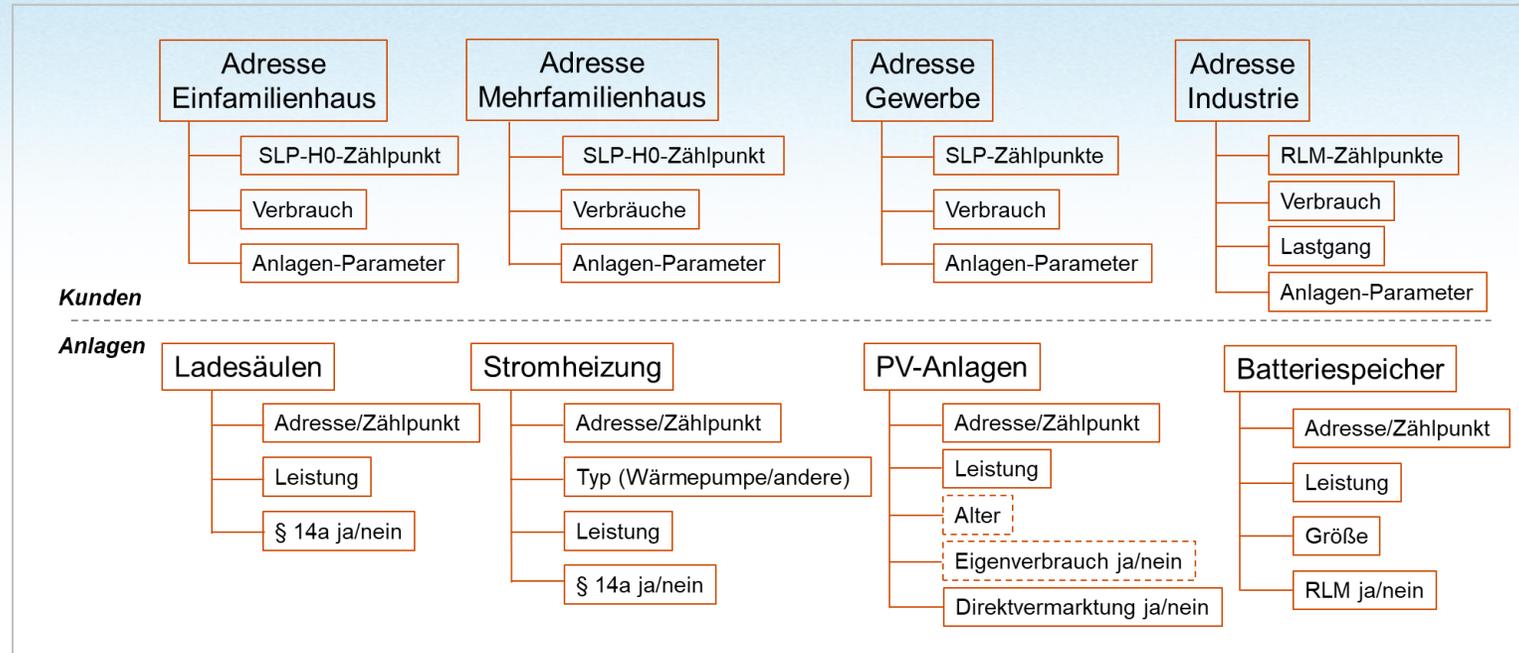
- Eine ASCII-Datei, die sowohl Geokoordinaten als auch Netzlisten-Informationen enthält.
- Wird u.a. von Caigos und Smallworld unterstützt (kostenpflichtiges Zusatzmodul).
- **Umwandlung in Netzlistenformat erfolgt im GIS => Zugriff auf alle im GIS gehaltenen Daten und Topologie-Check möglich.**
- Durch den Zugriff auf Fachschalen-Daten können z.B. Leitungs-Parameter aus Bibliotheken übernommen werden (nicht immer vollständig).
- Visualisierung in freier Software wie z.B. QGIS nur mit Aufwand möglich.
- **Tendenziell ist STANET für den Import das weniger fehleranfällige Format.**

Shape

- Sammlung von Objekten mit Geo-Koordinaten und Attributen.
- Je nach Datenbasis KÖNNEN Netzlisten-Informationen exportiert sein. **Oftmals müssen Verbindungs-Informationen über Positions-Gleichheit ermittelt werden.**
- Informationen zu Stationen und Kabelverteilern KÖNNEN exportiert sein.
- **Shape ist Standard-Austausch-Format und beispielsweise in QGIS darstellbar.**



Ideale Charakterisierung (S. Schattner – Projekt straZNP)



In der Realität sind diese Daten kaum verfügbar. Perspektivisch sollte die Datenbasis bei den Netzbetreibern entsprechend erweitert werden.

- In den kommenden Jahren werden neben den bisherigen Netzberechnungs-Aufgaben Funktionen wie die automatisierte Bearbeitung von Anschluss-Anfragen, Netz-Optimierungen und Zielnetzplanungen eine wichtige Rolle spielen.
- Perspektivisch ist keine Alternative zur automatisierten Erstellung von Netzplänen auf der Basis von GIS-Daten erkennbar.
- Die Korrektur bzw. Ergänzung der GIS-Datenbasis (u.U. ergänzt durch Links zu anderen Systemen im Unternehmen) wird in der vorhersehbaren Zukunft eine wichtige Aufgabe der Netzbetreiber sein.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr.-Ing. Thomas Barucki

barucki@adapted-solutions.com

Tel. +49 371 8365 3040

www.adapted-solutions.com

www.adapted-solutions.com

adapted solutions
power for your vision